

Staffelstabübergabe beim Landschaftserhaltungsverband Biberach **Franz Bühler folgt auf Peter Heffner**

Beim Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V. (LEV) steht ein Wechsel an der Spitze der Geschäftsstelle an: Gründungsgeschäftsführer Peter Heffner, der die Arbeit des Verbands seit dem 1. Oktober 2018 aufgebaut und geprägt hat, übergibt den Staffelstab an Franz Bühler.

Als Peter Heffner im Oktober 2018 seine Arbeit aufnahm, war der im April 2017 gegründete Verein noch ein unbeschriebenes Blatt. Aus der neu besetzten Geschäftsstelle wurde in den vergangenen Jahren eine feste Größe im Naturschutz des Landkreises: Heute arbeiten dort vier Fachkräfte, welche mit Landwirten, Schäfern, Vereinen und Schulen im Bereich Landschaftspflege zusammenarbeiten und diese vom Abschluss von Pflege- und Extensivierungsverträgen bis zu Fragen der pflegenden Bewirtschaftung betreuen. Darüber hinaus beraten sie Städte und Gemeinden beim Ausbau des landesweiten funktionalen Biotopverbunds. Zu den sichtbaren Ergebnissen zählen unter anderem artenreiche Magerrasen und Feuchtwiesen, der im Landkreis einmalige vom LEV konzipierte Biodiversitätspfad in Riedlingen, die Entwicklung von artenreichen Mähwiesen, fachgerechte Heckenpflege und Neupflanzungen, der runde Tisch für Artenvielfalt sowie die kommunale Biotopverbundplanung. Informieren über die Tätigkeiten des LEV kann man sich über die Jahresberichte oder die Homepage des LEV (www.lev-biberach.de). Der Vorsitzende des LEV, Landrat Mario Glaser sagt: „Der LEV lebt vom Vertrauen zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunen. Dieses Vertrauen wurde in den vergangenen Jahren Stück für Stück maßgeblich durch die Arbeit von Peter Heffner aufgebaut – darauf lässt sich hervorragend weiterarbeiten. Dafür gebührt ihm unser herzlicher Dank.“

Mit Franz Bühler übernimmt ein ausgewiesener Kenner der Region und der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft, Verwaltung und Naturschutz. Der Diplom-Agrarbiologe studierte in Hohenheim und ist zusätzlich geprüfter Bilanzbuchhalter. Beruflich war er zunächst beim Landesbauernverband in Biberach sowie Bad Waldsee und bei der Stadtverwaltung Biberach tätig, leitete anschließend fast zehn Jahre das Sachgebiet EU-Fördermaßnahmen im Landwirtschaftsamt Ravensburg und arbeitete dort danach im „Prozessteam Biosphärengebiet“. Seit Januar 2026 ist er als Fachberater für Betriebswirtschaft und Moorschutz im Landwirtschaftsamt des Landratsamts Biberach beschäftigt. Landrat Mario Glaser betont als Vorsitzender des Vereins: „Franz Bühler bringt mit seiner Berufserfahrung genau jene Mischung mit, die der LEV braucht für eine erfolgreiche Arbeit: fachliche Tiefe, Erfahrung mit Förderprogrammen und enge Kontakte in die Landwirtschaft.“

Der LEV versteht sich als Brückenbauer zwischen Landnutzung und Naturschutz – und damit zwischen Mensch und Natur. Als Dienstleister unterstützt der gemeinnützige Verein seine Mitglieder bei der Organisation und Durchführung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen. Landwirte, Schäfer, örtliche Naturschutzvereine und private Eigentümer werden naturschutzfachlich und in Förderfragen beraten – bis hin zum fünfjährigen Vertragsnaturschutz, der Landwirten handfeste finanzielle Vorteile und der Natur einen Mehrwert bringen kann. Die Beratung erfolgt in enger Abstimmung mit den Fachbehörden und ist kostenfrei.

Der LEV hat keine behördlichen Befugnisse, ist kein Träger öffentlicher Belange und ausdrücklich kein „verlängerter Arm“ der unteren Naturschutzbehörde – er ist allein den Vereinsgremien verpflichtet. In Vorstand und Fachbeirat arbeiten Vertreter der Landwirtschaft, des Naturschutzes sowie der Städte und Gemeinden drittelparitätisch und gleichberechtigt zusammen.

Getragen wird die Arbeit derzeit von 51 Mitgliedern, darunter 40 der 45 kreisangehörigen Städte und Gemeinden, neun kreisweite Verbände, eine Stiftung sowie der Landkreis selbst. Vorsitzender ist Landrat Mario Glaser, sein gewählter Stellvertreter Bürgermeister Wolfgang Späth (Schwendi). Der LEV Landkreis Biberach ist Mitglied im Deutschen Verband für Landschaftspflege; landesweit arbeiten 34 Landschaftserhaltungsverbände für ein regionales Natur- und Landschaftsmanagement.